

Lektion 7: Zwischen den Zeilen

- 1 **a** **a:** Es ist doch klar, dass ...; Dagegen spricht doch besonders / vor allem ...
 b: Ich frage mich wirklich, warum ...; Die Frage ist doch, ob ...; Wenn ich mir das genau überlege, dann vielleicht ...; Man könnte einwenden, dass ...; Es scheint tatsächlich so zu sein, dass ...
- b** Musterlösungen:
 Es ist doch klar, dass Supermärkte billiger sind, weil sie Waren in viel größeren Mengen einkaufen können als Einzelhändler.
 Ich frage mich wirklich, warum Supermärkte billiger sind als Einzelhändler.
 Die Frage ist doch, ob der Einzelhandel immer eine bessere Beratung bietet.
 Wenn ich mir das genau überlege, sind Supermärkte nicht immer billiger als der Einzelhandel.
 Dagegen spricht besonders, dass Einzelhändler näher beim Kunden sind.
 Es scheint wirklich so zu sein, dass der Einzelhändler näher am Kunden ist.
 Man könnte einwenden, dass der Einzelhändler bei bestimmten Produkten eine bessere Auswahl hat als ein Supermarkt.
- 2 **a** individuelle Lösung
 einige Worterklärungen:
 Einrichtungshaus: großes Möbelgeschäft; Großmarkt: Zwischenhändler, bei dem Einzelhändler oder Geschäftsleute einkaufen können; Krämerladen: kleiner (Kauf)laden, in dem man Dinge des täglichen Bedarfs einkaufen kann; Tante-Emma-Laden: siehe „Krämerladen“; Warenhaus: Kaufhaus
 Nähere Informationen, v. a. zur Bedeutung und Geschichte der „Tante-Emma-Läden“, finden Sie im Internet, z. B. bei wikipedia.de.
- b** Showgeschäft: Unterhaltungsindustrie; Bankgeschäft: Geldtransfer, z. B. Kredite oder Überweisungen; Weihnachtsgeschäft: Umsätze, die der Handel in der Weihnachtszeit macht
 Rollladen: Roll-Jalousie vor dem Fenster; Fensterladen: bewegliche Fenstertüren vor dem Fenster, die zur Verdunkelung verwendet wurde, als es noch keine Rollläden gab
- c** Handeln kann man mit: 3 Computern, 4 Devisen, 7 Kunst, kunsthandwerklichen Gegenständen, 8 Lebensmitteln, 11 Wein, 13 Wertpapieren
 Bedeutung der anderen Wörter: 2 Export; 5 Geschäfte, die direkt an den Endkunden verkaufen (im Gegensatz zum „Großhandel“ der die Händler beliefert); 6 Geschäfte mit einem speziellen Warenangebot, z. B. Fahrräder, Elektronikartikel, Künstlerbedarf; 9 Handel ohne Geld durch Warentausch; 10 Firmen, die ihre Produkte an den Kunden versenden; 12 Bezeichnung für den weltweiten Handel; 14 Großhändler, die die Ware vom Hersteller bekommen und an den Einzelhandel weiterliefern
- 3 a 5, b 1, c 2, d 7, e 6, f 3, g 4
- 4 **a** Lösungsbeispiele:
 2 extrem, 3 einfach, schnell, 4 dicht, 5 günstig, 6 unübersichtlich, sauber, 7 schlecht, 8 umfassend, 9 riesig, breit
- b** 1 orientieren, 2 verändert, 3 zurückzugewinnen, 4 setzen – vorbeikommen, 5 beruht, 6 gestoßen, 7 fühlen
- 5 Musterlösungen:
 Ich weiß nicht recht, aber vielleicht doch eher die Konkurrenz; vor allem, wenn die Umsatzzahlen stagnieren.
 Aber so denke ich eher, dass es sich um die Lebensmittelbranche handelt, die neue Erkenntnisse über erfolgreiche Vermarktungsstrategien braucht.
 Dafür, dass die Kunden an so einer Umfrage interessiert sind, spricht, dass sie nach günstigen Einkaufsmöglichkeiten suchen.

Aus dem Gesagten ergibt sich für mich, dass die Lebensmittelhändler vor Ort ihr Warenangebot verbessern wollen.

Es scheint so zu sein, dass die Verbraucherschützer die Verbraucher über Angebot und Service beraten wollen.

- 6** Die folgenden Angaben sind insofern Musterlösungen, als die einzelnen Rubriken von den Tageszeitungen unterschiedlich gefüllt werden.
2 c; 3 b, l; 4 g, n; 5 i; 6 j; 7 n; 8 d; 9 f; 10 g, h; 11 e, 12 m; 13 k; 14 h
- 7** Hinweise zu den Sendungen:
a Magazin für Kultur, b Nachrichtensendung; c Verbrauchermagazin zu technischen Geräten; d Kochsendung; e Satireprogramm; f Programm mit wissenschaftlichen Inhalten; g Literaturmagazin; h Comedyprogramm; i Sendung über Natur und Geografie; j Börsennachrichten; k Sportmagazin; l Unterhaltungsshow
Weitere Informationen finden Sie unter dem jeweiligen Namen der Sendung im Internet.
2 e; 3 b; 4 a, b, c, f, i; 5 e, h; 6 d, e, j, k; 7 a, g; 8 c, f; 9 k; 10 f, i; 11 b; 12 a, b, c, f, i; 13 a, b, c, f, i; 14 a, g; 15 f, i; 16 c
- 8** 2 b, 3 a, 4 c, 5 a, 6 c
- 9** Ähnlich wie Präsens wird auch das Perfekt für die Zukunft verwendet. Man tut praktisch so, als ob der Vorgang in der Zukunft schon abgeschlossen ist:
Bis wann haben Sie den Auftrag erledigt? bedeutet so viel wie *Bis wann sind Sie mit dem Auftrag fertig?*
1V, 2Z, 3Z, 4V, 5Z, 6V, 7Z
- 10 b**
1 alle außer 1
2 alle außer 2
c ironisch: 1 a, 2 b, 3 a, 4 b, 5 b, 6 a, 7 a, 8 b, 9 b, 10 a
- 12 a** 1 verstehen, 2 glücken, 3 beachten, 4 billigen, 5 gelingen, 6 (ver)trauen
b 1 b, 2 c, 3 a
c Im Folgenden ist die Bedeutung der Wörter beschrieben. Überlegen Sie sich, ob Sie ein Beispiel aus Ihrer eigenen Erfahrung kennen, z. B. wann Ihnen einmal ein Missgeschick passiert ist oder ob Sie eine Firma kennen, die durch Missmanagement in Schwierigkeiten geraten ist.
Misserfolg: Man hat eine Prüfung nicht bestanden.
Missbegehen: Man ist sich unsicher, ob eine Person die Wahrheit sagt.
Missgeschick: Wenn man z. B. eine volle Kaffetasse auf dem Schreibtisch umwirft.
Missgriff: Wenn man z. B. einen Bewerber einstellt, der für die Arbeit gar nicht geeignet ist, und man das erst später merkt.
Missgunst: Z. B. wenn jemand neidisch auf die Beförderung eines Kollegen ist.
Missmanagement: Wenn eine Firma schlecht gemanagt wird und dadurch in wirtschaftliche Schwierigkeiten gerät.
Missverhältnis: Wenn z. B. das Verhältnis von Kosten und Ertrag schlecht ist.
Misswirtschaft: Wenn jemand (eine Firma, ein Staat) schlecht wirtschaftet und zu viele Schulden hat.
Misstrauensvotum: Instrument des Parlaments, um den Bundeskanzler per Abstimmung im Parlament abzuwählen.
Missstände: schlechte Zustände in einem Land, z. B. zu hohe Arbeitslosigkeit, schlechte Gesundheitsversorgung, Armut
d 1 ist; 2 geklärt, ausgeräumt; 3 bedauern; 4 vermeiden, erkennen; 5 sprechen

- 13** Musterlösungen:
 Ich glaube, ehrlich gesagt, nicht, dass man auf diese Weise etwas erreichen kann, weil man sich nur auf Kosten anderer lustig macht.
 Aus meiner Sicht hat Kabarett die Aufgabe, die Leute wenigstens zum Lachen zu bringen und dadurch ein Gegenpol zur sachlichen Berichterstattung zu sein.
 Na ja, Kabarett bot doch schon immer die Möglichkeit, Probleme der Gesellschaft auf unterhaltsame Weise zu behandeln.
 Eigentlich fand ich die Kabarettnummer ganz nett, aber die haben sich nur auf Kosten anderer lustig gemacht.
 Ob man sich da nicht etwas vormacht, wenn man denkt, dass man mit Kabarett nichts bewirken kann.
- 14** Musterlösungen:
 An diesem Beispiel kann man wirklich gut zeigen, dass man auch mit Humor Telefonieren und Rauchen während der Fahrt kritisieren kann: Zum Beispiel durch das Plakat D, wo niemand mehr das Auto lenkt.
 Das Plakat macht sich über zu schnelles Fahren lustig und kritisiert damit das Verhalten der Autofahrer.
 Eigentlich geht es auf diesen Plakaten doch immer um Gefahren, wie hier um zu dichtes Auffahren.
 Aus meiner Sicht haben solche Plakate die Aufgabe, vor Gefahren zu warnen und dadurch die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.
 Na ja, Plakate waren doch schon immer eine Möglichkeit, über Regeln aufzuklären.
- 15** **a** 1, 2, 4
b 1: 2; 3: 1; 4: 2; 5: 2; 6: 2; 7: 1/2; 8: 2; 9: 2; 10: 4
- 16** Musterlösungen:
 Erdöl, Holz oder Eisen werden als Rohstoffe bezeichnet. Darunter versteht man natürliche Grundstoffe, die man für die Produktion von Waren braucht.
 Unter Blackout versteht man, dass man im Moment nicht weiß, was man sagen oder tun soll.
 Wenn man bei uns von einem ungehobelten Typ spricht, meint man jemanden, der nicht weiß, wie man sich in verschiedenen Situationen benimmt.
 Rohling könnte mit (*Wort in Ihrer Muttersprache*) übersetzt werden.
- 17** individuelle Lösung
- 18** 1 zeichnet, 2 angesprochen, 3 gescheitert, 4 aufgreifen, 5 ausgeartet, 6 vorausschicken, 7 gekennzeichnet, 8 bereitet, 9 abzugrenzen
- 19** individuelle Lösung
 Es geht hier darum, dass Sie eine kleine Geschichte der Fremdheit in einem neuen Land schreiben. Sie können sie aus Ihrer persönlichen Perspektive schreiben oder eine Geschichte erzählen, die Sie gehört haben.
- 20** **a** 1 a, 2 b, 3 b
b 1 Die neuen Richtlinien – es war ja wirklich längst fällig, dass die alten Vorschriften überarbeitet wurden – entsprechen endlich der heutigen Lebensrealität. – 2 Ich hab ihn gestern zum ersten Mal – das musst du dir mal bildlich vorstellen – ohne Krawatte gesehen! – 3 Langsam, ganz langsam – und es entstand eine beinahe unerträgliche Stille – öffnete sich die Tür wie von Geisterhand. – 4 Es gäbe sicherlich – ich hab's ja eingangs schon angedeutet – noch eine Menge anzuführen, aber wir haben ja noch ausführlich Gelegenheit dazu. –

5 Irene hat schließlich die Stelle – in diesem Softwareunternehmen, du erinnerst dich – bekommen! – 6 Am Ende wurde er – ich wollte das doch noch anmerken – trotz aller Einwände mit der Projektleitung betraut. – 7 Die Straße war spiegelglatt, und da kommt der mit seinem Auto angerast – das ist unglaublich, sag ich dir – und fliegt aus der Kurve. Winterreifen hatte der auch nicht.

- 21** 1 wahrscheinlich, 2 vermutlich, 3 völlig, 4 nicht
- 23** 1 p, 2 n, 3 n, 4 n
- 24** 1 c, 2 f, 3 a, 4 e, 5 g, 6 b, 7 d
- 25** individuelle Lösung
- 26** **a** 1, 3, 5, 4, 2
b 1 a, 2 a, 3 b, 4 b
- 27** **a** 1 c, d, f, g, i; 2 b, h; 3 e
b
1 1 bestehe, 2 bekommen, 3 ist, 4 einfordern, 5 sprechen, 6 erzwingen, 7 kommen
2 1 rechtlich, 2 rechtskräftig, 3 geltendes, 4 rechtmäßigen, 5 rechtens
3 1 Rechtsstaat, 2 Rechtsanspruch, 3 Rechtslehre, 4 Rechtsprechung, 6 Rechtsordnung
- 28** **a** gesetzeskonform, verfassungsgemäß, sich zur Verfassung bekennen, in Einklang mit der Verfassung
b 1 per Gesetz, 2 Lücken, 3 Übereinstimmung, 4 ungeschriebenes, 5 tritt, 6 regeln
c 1 verkehrsgerechtes, 2 rechtsfähigen, 3 rechtswidrig/unrechtmäßig, 4 rechtskräftigen, 5 wahlberechtigt, 6 rechtfertigen, 7 recht bekomme/behalte, 8 recht, 9 rechtens/rechtmäßig, 10 regelgerecht
- 29** individuelle Lösung
- 30** **a** 1 b, 2 b
b 2 ... ich das nicht schaffe, wenn die schon um sechs Uhr morgens fliegen.
3 ... wir gar keine Chance gegen unseren nächsten Gegner haben, wenn wir wieder mit diesen Spielern antreten.
- 31** individuelle Lösung
- 32** **a** individuelle Lösung
b individuelle Lösung
c 1 genießen/haben, 2 haben, 3 schaffen, 4 sein, 5 haben, 6 achten, 7 erfüllen, 8 haben/zeigen, 9 sein, 10 haben/übernehmen, 11 sein, 12 zeigen/haben
d individuelle Lösung
- 33** 2 a Ich finde es unnötig, dass du noch einmal darüber nachdenkst. – 2 b Ich finde es unnötig, noch einmal darüber nachzudenken.
3 a Wir sind davon überzeugt, das Problem bald im Griff zu haben. – 3 b Wir sind davon überzeugt, dass unsere Techniker das Problem bald im Griff haben.
4 a Ich halte es für sehr unwahrscheinlich, dass die Regierung diese Entwicklung aufhalten kann. – 4 b Ich halte es für sehr unwahrscheinlich, diese Entwicklung aufhalten zu können.

- 34 a** 2 Wir haben sofort erkannt, dass wir eine Lösung gefunden haben. – 3 Man hat festgestellt, dass man geeignete Maßnahmen treffen muss. – 4 Ich habe gleich gefühlt, dass ich krank werde. – 5 Es stimmt, dass wir das schon lange wussten. – 6 Wir wissen, dass wir in diese Richtung weiterforschen müssen. – 7 Sie haben geantwortet, dass Sie von der ganzen Sache nichts gewusst haben. – 8 Warum haben Sie mir nicht gesagt, dass Sie zusätzliche Hilfe brauchen? – 9 Sie haben berichtet, dass Sie die Aktion abgeblasen haben.
- b** Lösungsbeispiele:
 Sie antworteten, Sie wüssten von der ganzen Sache nichts.
 Warum haben Sie mir nicht gesagt, Sie bräuchten zusätzlich Hilfe?
 Sie berichteten, Sie hätten die Aktion abgeblasen.
- 36 b** 2 Sollte es noch Fragen geben, können ... – 3 Sollte der Rechnungsbetrag nicht rechtzeitig bei uns eingehen, können ... – 4 Sollte dieser Störfall eintreten, wird ...
- 37** Musterlösungen:
 Der Gedanke an die Sicherung der Existenz durch Arbeit ruft bei mir Unbehagen hervor, beispielsweise wenn man an die Frage fairer Arbeitsbedingungen oder die angemessene Bezahlung von Leiharbeitern denkt.
 Die Qualität der Produkte ist wohl auf eine hohe Produktivität und teamorientiertes Arbeiten zurückzuführen.
 Für mich besteht da ein direkter Bezug zur Kreativität eines Menschen.
- 38** Ich würde gern über die Relevanz von Demokratie und Toleranz diskutieren.
 Besonders wichtig ist mir dabei, dass man die Menschenrechte achtet.
 Ich bin der festen Überzeugung, dass man einen starken Staat braucht.
 Ich glaube nicht, dass man das so verstehen muss: Demokratie und ein starker Staat schließen sich nicht aus.
 Ich für meinen Teil kann nur sagen, dass Frieden am wichtigsten ist.
 Was jetzt mich betrifft, so lege ich großen Wert auf Verlässlichkeit und Pflichtbewusstsein.
- 39** individuelle Lösung
- 40** individuelle Lösung
- 41** individuelle Lösung